

1. Quartband mit Photogravüren auf weißem Papier. 50 Fres.
 2. Quartband mit Photogravüren auf Chinapapier. 60 Fres.
 3. Folioband mit Photogravüren auf Chinapapier in einer Mappe. 80 Fres.
- Bis auf wenige Exemplare vergriffen.
- Der eigentliche Herausgeber und Verleger ist A. W. Sijthoff in Leiden (Holland). Die Illustrationen sind dieselben wie in den Werken von Johan Gram. Der Verlag hat den Vertrieb der französischen und englischen Ausgaben für Frankreich, England und Amerika an Verleger in Paris, London und New York übertragen.
- Krauß, Theodor: Die Krankheiten der Hunde und Katzen usw. Ist aus dem (eingegangenen) Verlag von Wilhelm Friedrich übergegangen in den Verlag von Arwed Strauch in Leipzig. Ist auch in portugiesischer Übersetzung erschienen.
- Kronoff, Frida von: Der gestiefelte Kater. Bilderbuch. Potsdam 1893, R. Hachfeld (?). Folio.
- Geb. 1 *M.*, herabgesetzter Preis 50 *S.*
- Vachowig, W.: Käthens Leid und Freud'. Eine wundersame, aber wahre Geschichte in 12 Kapiteln für artige Kinder. Mit Bildern von Feodor Flinzer. Potsdam, R. Hachfeld (?). 4^o.
- Geb. 5 *M.*, herabgesetzter Preis 95 *S.*
- Lettre historique sur la mort d'un serin et d'un matou. Paris ca. 1750.
- Verfasser: Ph. u. G. Merville oder Moncrif (?).
- Vöhr, J. A. C.: Des D. Martinus Katz- und Wachtelbüchlein, mit mancherlei anmuthig-ergöglichen Begebenheiten, Historien, und lehrreichen sowohl, als gut gemeinten Betrachtungen zur Lehre, Warnung und Ermahnung für das junge Volk in Deutschland, d. i. für unsere hochgelahrte, gebildete Jugend. Ein schlecht gering Büchlein, das Niemand wird lesen wollen. Mit (12) bunten Kupfern. Leipzig 1823, F. A. Brodhaus. XXXII u. 393 S. kl. 8^o. Kart. (8 *M.* 50 *S.*).
- Das Werk ist beim Verleger vergriffen (das letzte Exemplar ist in meinem Besitz).
- Mit D. Martinus ist Luther gemeint, denn in der Einleitung berichtet Vöhr, der »Urtvater« habe 1530 an seinen Sohn Hannes einen recht väterlichen Brief geschrieben, dem er eine kleine Schrift beilegte. Beide sollte er von Geschlecht zu Geschlecht forterben lassen, „bis es zur rechten Zeit würde an der Zeit sein, das Büchlein in den Druck zu geben und dasselbe ans Licht zu stellen, aber weil andre Weise und Sitte würde kommen und auch Sprache, wäre es auch nach mehr als 200 Jahren oder drüber, dasselbe in feines, neues Deutsch zu bringen, wie sie es zur selben Zeit sprechen würden, in welcher es recht sein werde, dasselbe herauszugeben. Das Büchlein aber hatte er nach seiner kurzweiligen Art das »Katz- und Wachtelbüchlein« überschrieben. Nun ist es bekannt, daß des ehrwürdigen Mannes letzter Sohn nicht so gar lange nach dem Vater verstarb, wo das Büchlein abhanden kam, aber sich wie vieles andre von ihm in einer Bücherei wiederfand. Man übergab mir dasselbe, weil ich ein weitläufiger Nachkomme des lieben, teuren Gottesmannes bin und man gerade keinen näheren Abstammung kannte, und man überließ mir es, ob ich es an der Zeit erachten würde, das Büchlein bekannt zu machen, und mich klug genug dünke, alles nach dem Willen des Urtvaters in feines Deutsch zu bringen und nach Notdurst umzuändern. Ich ließ mich klug genug dazu bedünken, weil das jetzt in der Zeit liegt, obwohl ich nicht einmal ein Magister bin; aber ob ich die Zeit getroffen habe mit dem Büchlein, würd ich nicht wissen, wenn der D. Martinus nicht ziemlichmaßen auf dieselbe hätte hingewiesen.“ (S. XIII ff.).
- Das Buch soll »als ein Elementarbüchlein gelten für Welt und Leben«. Es enthält denn auch allerlei mehr oder weniger kurzweilige Betrachtungen über menschliche Sitten, Anschauungen, gute und schlechte Eigenschaften. Der Verfasser läßt eine Katze und einen Wachtelhund (»Wachtel« im Titel) allerlei menschliche Tätigkeiten verrichten und schließt daran seine Glossen und moralischen Lehren. (Unter dem Pseudonym Philadelphus Alethes hat der Verfasser im selben Verlag ein Werk veröffentlicht: »Die kirchlichen Dinge, d. i. die Kirche mit ihren Hirten und Lehrern, deren Art, Lage, Stand und Wirksamkeit. Nebst Gedanken, wie in vielem zu helfen und die geistig-sittliche Kultur des Volkes zu heben siehe.«)
- Die Kupferstiche sind ziemlich altmodisch und mit der Hand koloriert.
- Martinus, D. Siehe: Vöhr, J. A. C.
- Perrault, Ch.: Oeuvres choisies. Avec les mémoires de l'auteur et des recherches sur les contes des Fées par Collin de Plancy. Avec frontispice. In-8. Paris, 1826. CIV. 347 S. (5 fr.)
- Contes. Dessins par G. Doré, préface par P. J. Stahl. Avec 40 planches. In-fol. Paris 1864. XXIV, 61 S. Leinenband. 70 fr. (35 fr.)
- Pitcairn-Knowles, A.: Im Katzenheim. Mit 6 Aufnahmen des Verfassers und der International Press Agency. In: Die Woche. Berlin 1904, Scherl. Nr. 52. S. 2325—2327. 25 *S.*
- Ronner, Henriette. Siehe: Gram. — Savard. — Spielmann. — Vachon.
- Die berühmte Katzenmalerin Henriette Ronner wurde 1821 in Amsterdam geboren und ließ sich nach ihrer Heirat in Brüssel nieder. Die Zahl ihrer reizenden Katzengemälde ist überaus groß; sie sind in vielen Galerien des In- und Auslandes zerstreut. Trotz ihres hohen Alters ist Henriette Ronner auch jetzt noch künstlerisch tätig. (Vgl. Henriette Ronner. Revue Encyclopédique Larousse. No. 169. Les femmes et les féministes. Paris, Larousse, 1896. S. 884.)
- Schottii, G.: Magiae universalis naturae et artis. 4 partes. Optica, acustica, mathematica, physica. Herbipol. 1657 u. Bamberg 1672—1677. 4^o.
- Enthält u. a. auch einen Abschnitt: Felium musicam exhibere.
- Specht, Friedrich: Katzenbilder. Original-Zeichnungen. In Holzschnitt ausgeführt von E. G. Specht. 7 Blatt in Holzschnitt mit Lindruck. In Mappe. Stuttgart, o. J. Schichardt & Ebner (Konrad Wittwer). 19×27 cm. 1 *M.*
- Specht gehört zu den beliebtesten deutschen Tiermalern. Er wurde 1839 zu Lauffen am Neckar geboren und ist nicht bloß durch seine Ölgemälde, sondern auch durch seine mittels Holzschnitts vervielfältigten Tierbilder in illustrierten Werken und Zeitschriften in den weitesten Kreisen bekannt geworden.
- Spielmann, M. H.: Henriette Ronner: the painter of cat life and cat character by M. H. Spielmann, author of »The life and works of G. F. Watts, R. A.«, editor of the »Magazine of Art« and sometime Art-editor of »Black and White«. And a preface of Thomas A. Janvier. With 11 photogravures printed on India paper, a portrait of the artist in photogravure and 16 typogravures in the text. New-York 1893. The Century Co. 48 S. 4^o. 15 *S.*
- Die Ausgabe für England erschien unter folgendem Titel:
- Henriette Ronner: the painter of cat life and cat character. By M. H. Spielmann, author of »The life and works of G. F. Watts, R.A.«, Editor of the »Magazine of Art.« With 12 photogravures printed on India Paper, a portrait of the artist in photogravure and many typogravures in the text. London, Paris u. Melbourne, Cassell & Company. 1894. 4^o. Prachtband. 2 £ 10 sh.
- Popular edition, with the illustrations in phototype. 12 sh.
- Herausgeber und Verleger der beiden Ausgaben ist A. W. Sijthoff in Leiden. (Siehe oben die Bemerkung zu Savard.)
- Die folgende Broschüre ist ein kleiner Auszug, der zur Propaganda für das Prachtwerk dient:
- Spielmann, M. H.: Henriette Ronner, R. I. The painter of cat life and cat character. London, Paris u. Melbourne o. J., Cassell & Company. 14 S. 8^o. Mit 12 Illustrationen. 1 penny.
- Dasselbe. New York (1894), The Century Co. 14 S. kl. 4^o. Mit 12 Illustrationen.
- Thiele, Adolf: Kater Mauz. Abenteuer eines Katers. Mit Buchschmuck von Gadsjo Weiland. Rostock 1903, E. J. G. Volksmann (Volksmann & Wette). IV, 50 S. 8^o. Kart. 2 *M.*
- Enthält 10 Geschichten in Versen mit Bignetten und Schlußleisten.
- Vachon, Marius: Les chats. Esquisse naturelle et sociale. Tableaux et dessins d'Henriette Ronner. Avec un portrait et 12 illustrations en photogravure sur papier de Chine et 25 reproductions de croquis à la plume imprimés dans le texte. Paris 1893, Boussod, Valadon & Cie. 52 S. gr. 4^o. (40×32 cm.) In Prachtband geb. 50 fr.
- Herausgeber und Verleger ist A. W. Sijthoff in Leiden (siehe oben unter Savard).
- Cats and Kittens by Henriette Ronner, with descriptive text by Marius Vachon, translated from the French by Clara Bell.